



© Simon Wedega Petersen | Dreamstime.com

Wenn sich Teamleistungen auszahlen

Zum dritten Mal hat der Steuerberaterverband Westfalen-Lippe e.V. am 23. April 2012 den Kanzlei-Innovationspreis (KIP) verliehen. Grundlegende Idee der Preisvergabe ist die Würdigung besonderer Leistungen im Bereich des Kanzleimanagements als wesentliche Voraussetzung für eine erfolgreiche Kanzleiführung. Die hierfür erforderlichen organisatorischen Voraussetzungen können mit Hilfe eines eingerichteten Qualitäts-Management-Systems, das immer Ergebnis einer Teamleistung ist, in besonderem Maße erfüllt werden. Das vom DStV, der BStBK und der DATEV gemeinsam entwickelte QM-Handbuch gibt wesentliche Hilfestellungen für die Einrichtung eines solchen QM-Systems mit Prozessbeschreibungen, Arbeitsanweisungen und Checklisten, zur Umsetzung einer effizienten, erfolgreichen und an den Bedürfnissen der Mandanten ausgerichteten Kanzleiführung. Deshalb spielt das QM-System auch im Auswahlverfahren für die Preisvergabe eine besondere Rolle.

Dem **Kanzlei-Innovationspreis** kommt zwar in erster Linie ein besonderer ideeller Wert zu, er ist aber gleichwohl auch mit einer finanziellen Anerkennung von insgesamt 3.000,- Euro dotiert.

Im Jahr 2011/2012 wurde der Preis in den Kategorien **„Ressourcenmanagement“**,

„Leistungsprozesse“ und **„Unterstützungsprozesse“** in der Gesamtheit als auch in zwei Einzelkategorien (mit 1.000,- Euro) vergeben.

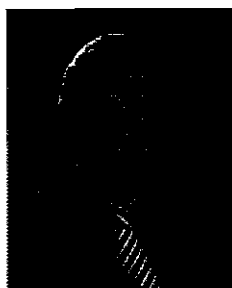
Wir verstehen diesen Wettbewerb als Ansporn zum Handeln im Team, auch wenn naturgemäß nicht jede Kanzlei auf dem „Siegertreppchen“ stehen kann. Teamleistungen zahlen sich für Kanzleien immer aus. Eine hohe Mitarbeitermotivation ist nämlich nicht nur die Grundlage, sondern gleichzeitig auch das Ergebnis der Gestaltung und Weiterentwicklung von effizienten Ablaufstrukturen

Mein besonderer Dank gilt allen Teams, die sich der Herausforderung des Wettbewerbs um den Kanzlei-Innovationspreis gestellt haben und es damit der Jury - im wohlverstandenen Sinn - schwer gemacht haben, ihre Entscheidung zu treffen.

Ich würde mich freuen, wenn auch in Zukunft viele Kanzleien an unserem Wettbewerb teilnehmen würden. Es lohnt sich immer.

ihr

Marcus Tuschen



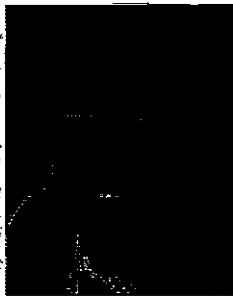
Dipl.-Kfm.
 Marcus Tuschen,
 Steuerberater /
 Wirtschaftsprüfer,
 Präsident des
 Steuerberater-
 verbandes
 Westfalen-Lippe e.V.

Die Jury

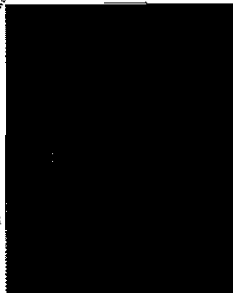
In diesem Jahr wurden die nachfolgenden Personen in die Jury berufen:



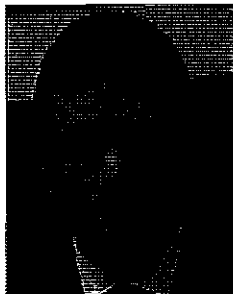
Prof. Dr. Heinz-Gerd Bordenmann



Stefan Droß



Dr. Andreas Nagel



Gerd Otterbach

Die Auszeichnung in ihrer Breite

Die Jury hatte bei der Preisvergabe innerhalb der Kategorien „Ressourcenmanagement“, „Leistungsprozesse“ und „Unterstützungsprozesse“ zu entscheiden, welche Kanzlei hierbei unter Berücksichtigung aller Kriterien den vollen Rang 1 erhält

Die Einzelkriterien „Ressourcenmanagement“

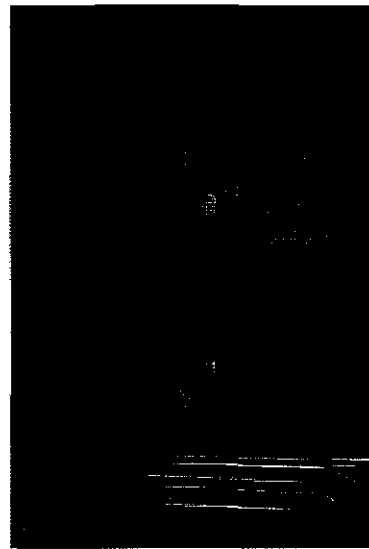
- Personal (Personalentwicklung, Mitarbeiterzufriedenheit)
- Arbeitsmittel
- Arbeitsumgebung

Die Einzelkriterien „Leistungsprozesse“

- Auftragsannahme
- Auftragsplanung
- Betriebswirtschaftliche Beratung
- Steuerrechtsdurchsetzungs- / -abwehrberatung
- Geschäftsfeldentwicklung

Die Einzelkriterien „Unterstützungsprozesse“

- Daten- / Dokumentenmanagement
- Kooperationen
- Kanzleicontrolling
- Honorargestaltung / -politik
- Mandantenzufriedenheit



Laudatio

Vergabe des Kanzlei-Innovationspreises 2011 / 2012
in der Kategorie „Unterstützungsprozesse“ an die Kanzlei

HLB Dr. Schumacher & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft - Steuerberatungsgesellschaft, Münster

Die HLB Dr. Schumacher & Partner GmbH mit ihren Schwerpunkten Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung und Rechtsberatung ist ein Unternehmen, das seit 1928 seinen Firmensitz in Münster hat. Die Kanzlei beschäftigt an seinen drei Standorten rund 100 Mitarbeiter, darunter 13 Wirtschaftsprüfer, 34 Steuerberater und 17 Rechtsanwälte. Die Mandanten sind überwiegend mittlere und große Unternehmen des Mittelstandes, öffentliche Einrichtungen, Unternehmen des Gesundheits- und Sozialwesens und vermögende Privatkunden.

Unter dem Motto „Kompetenz verbindet sich, wenn Köpfe sich vernetzen“ bietet HLB Dr. Schumacher & Partner Beratung aus einer Hand, aber nicht aus einem Kopf. Hierbei kann gegebenenfalls auf spezialisierte Gruppenunternehmen und das nationale und internationale HLB Netzwerk zurückgegriffen werden.

Zur HLB Dr. Schumacher & Partner Gruppe gehören neben der Hauptgesellschaft sieben weitere Unternehmen:

- S&P Steuerberatungsgesellschaft (laufende Steuerberatung, Lohn- und Finanzbuchhaltungsservice für Freiberufler, Selbstständige und Gewerbetreibende)
- AWB Steuerberatungsgesellschaft (Beratung im grenzüberschreitenden Warenverkehr)
- HLB Dr. Schumacher & Partner Rechtsanwaltsgesellschaft (umfassende rechtliche, schwerpunktmäßig wirtschaftsrechtliche Beratung)
- ERS EDV-Revision & Systemberatung (IT-Systemprüfungen)
- Petro Consult (Beratungs- und Controllingkonzept für Tankstellen) sowie
- die im Wirtschaftsraum Düsseldorf tätigen TRB Treuhand-Revision-Beratung und die Dr. Denk & Dr. Mirow PartnerG.

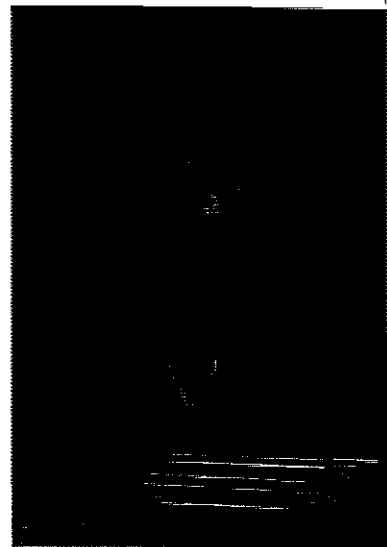
In der HLB Deutschland sind derzeit 14 Mitgliedsgesellschaften an 35 Standorten mit einem Umsatz von mehr als 80 Mio. Euro zusammengeschlossen. Das Netzwerk HLB International ist derzeit weltweit in über 100 Ländern vertreten.

Jeder Mandant von HLB Dr. Schumacher & Partner hat einen festen Partner und ein festes Team als Ansprechpartner. Die Unternehmen in der Unternehmensgruppe und das HLB Netzwerk ermöglichen es, bei Spezialfragen und verwandten Beratungsgebieten aber auch bei internationalen Problemstellungen entsprechende Experten in die Problemlösung einzubeziehen. Neben der Einbindung in konkrete Beratungsaufgaben wird die Zusammenarbeit zur Entwicklung gemeinsamer Qualitätsstandards, dem Austausch von Experten Know-how und Best Practice Lösungen, gemeinsamer Aus- und Weiterbildung und übergreifenden Marketing und PR-Aktivitäten genutzt. Damit wird einerseits ein wichtiger Beitrag zur Steigerung der Qualität des eigenen Dienstleistungsangebots geleistet und andererseits werden im Verbund durch die Nutzung von Synergieeffekten Arbeits- und Kostenvorteile realisiert.

Das intensiv gelebte Netzwerk ermöglicht es damit HLB Dr. Schumacher & Partner, auch gegenüber größeren Wirtschaftsprüfungsgesellschaften konkurrenzfähig zu sein.

Der Kanzlei-Innovationspreis 2011 / 2012 in der Kategorie „Unterstützungsprozesse“ wird aufgrund des beispielhaft realisierten Kooperationsmodells an HLB Dr. Schumacher & Partner verliehen.

gez. Prof. Dr. Heinz-Gerd Bordemann



Laudatio

Vergabe des Kanzlei-Innovationspreises 2011 / 2012
in der Kategorie „Ressourcenmanagement“ an die Kanzlei

Wortmann & Partner & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft - Steuerberatungsgesellschaft, Rheda-Wiedenbrück

Die Kanzlei hat erkannt, dass eine aktive Personalarbeit auch für Steuerberatungskanzleien ein wichtiger Erfolgsfaktor ist. In Zeiten des Fachkräftemangels ist es deshalb besonders bedeutsam, fachlich qualifizierte Mitarbeiter für die eigene Kanzlei zu gewinnen, um qualitativ gute Leistungen erbringen zu können. Darüber hinaus ist ein Team engagierter, motivierter und freundlicher Mitarbeiter auch ein wesentliches Wettbewerbs- und Differenzierungsmerkmal, denn Mandantenbindung erfolgt zu einem nicht unerheblichen Teil über die Kanzleimitarbeiter. Mandanten erleben eine Kanzlei sehr stark über und durch die Mitarbeiter. Kanzleimage und Kanzleierfolg werden daher entscheidend durch die Qualifikation und Motivation der Mitarbeiter bestimmt.

Dem Personalmanagement wird in der Kanzlei Wortmann & Partner deshalb - in der Facette des Ressourcenmanagements - besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Die Kanzlei hat sich in diesem Bereich sowohl durch den Umfang als auch durch die Qualität ihrer Maßnahmen signifikant hervorgehoben und die Beurteilungskriterien in außergewöhnlicher Art und Weise erfüllt.

Die Personalarbeit der Kanzlei ist durch eine strukturierte Vorgehensweise und durch den Einsatz zahlreicher Arbeitshilfen, Gesprächsleitfäden und Checklisten gekennzeichnet. Beispielsweise seien hier folgende Punkte genannt, die für die Preisverleihung ausschlaggebend waren:

Für die Mitarbeiterauswahl und den Umgang mit Bewerbungen gibt es einen standardisierten und transparenten Ablaufplan. Das Einstellungsgespräch wird anhand eines Gesprächsleitfadens geführt, mit dem die fachliche und persönliche Eignung des Bewerbers beurteilt wird. Ergänzend werden schriftliche Einstellungstests eingesetzt.

Für die Einarbeitung neuer Mitarbeiter existiert ein detailliertes Einarbeitungs- und Schulungsprogramm, das neben fachlichen und organisatorischen Punkten auch einen Verhaltensstandard für den persönlichen und telefonischen Umgang mit Mandanten enthält.

Während der Probezeit erfolgt eine enge Kommunikation zwischen Kanzleileitung und Mitarbeiter, um ein zeitnahes Feedback zu gewährleisten, die Mitarbeiterzufriedenheit zu erfassen und bei Bedarf die erforderliche Hilfestellung bzw. Unterstützung anzubieten. Diese offene und zeitnahe Kommunikation wird von Mitarbeitern immer wieder als besonders hilfreich empfunden und in Gesprächen stets positiv dargestellt.

Regelmäßige Jahreszielgespräche mit den Mitarbeitern über die bisherige und künftige Form der Zusammenarbeit sind eingeführte Standards. Diese Gespräche dienen auch dazu, die Mitarbeiterzufriedenheit kennenzulernen und Fortbildungsmaßnahmen im Hinblick auf die Weiterentwicklung für die kommende Zeit festzulegen. Das Formular mit den Themen des Jahreszielgesprächs ist jeweils in der EDV hinterlegt, damit sich jeder Mitarbeiter auf dieses wichtige Gespräch intensiv vorbereiten kann.

Die Teambildung und das gegenseitige Verständnis zwischen Mitarbeitern der unterschiedlichen Arbeitsbereiche wird durch regelmäßige Besprechungen und Veranstaltungen gefördert (hierzu gehören das „Azubi-Treffen“ zum Erfahrungsaustausch und nichtfachliche Schulungen wie z.B. zum Thema „Zeitmanagement“).

Das Ziel der Personalpolitik von Wortmann & Partner ist damit die langfristige Bindung eines fachlich hoch qualifizierten Mitarbeiterteams an die Kanzlei. Die Maßnahmen führen erkennbar zu einer überdurchschnittlich starken Identifikation der Mitarbeiter mit der Kanzlei. Dies zeigt sich beispielsweise in einem „Kanzlei-Song“, den die Mitarbeiter selbst getextet und auf CD aufgenommen haben und der auf Kanzleiveranstaltungen immer wieder gerne ertönt.

Der Kanzlei-Innovationspreis 2011 / 2012 in der Kategorie „Ressourcenmanagement“ wird an die Kanzlei Wortmann & Partner verliehen.

gez. Dr. Andreas Nagel

Laudatio

Sieger im Wettbewerb um den Kanzlei-Innovationspreis 2011 / 2012
des Steuerberaterverbandes Westfalen-Lippe:

Endreß&Rau
Steuerberatungsgesellschaft mbH,
Siegen

und

König, Kreft und Partner - Steuerberater, Rechtsanwalt
Partnerschaftsgesellschaft,
Rödinghausen

*„Glück ist das Einzige, das sich verdoppelt,
wenn man es teilt.“*

*Wörtlich genommen, kann diese „Weisheit“
im Hinblick auf die Vergabe des Kanzlei-Inno-
vationspreises 2011 / 2012 widerlegt werden.
Diese Betrachtung ergibt sich daraus, dass die
Jury nach sorgfältiger Prüfung zum Ergebnis*

*kam, den Hauptpreis (Rang 1) zu teilen und ihn
gleichmaßen für überdurchschnittliche Leis-
tungen an zwei Kanzleien zu vergeben.*

*So wird die Bedeutung des Preises in keinsten
Weise dadurch geschmälert, sondern das hohe
Niveau der Bewerber im Wettbewerb um eine
etablierte Prämierung auf dem Gebiet des Qua-
litätsmanagements hervorgehoben.*

Die **Endreß&Rau Steuerberatungsgesellschaft mbH, Siegen**, wurde im Jahr 2006 von den beiden Kanzleihinhabern Holger Endreß und Uwe Rau gegründet. Mittlerweile besteht das Team aus 11 hoch qualifizierten und motivierten Mitarbeitern.

Bereits im Gründungsjahr führte die Kanzlei „DATEV Eigenorganisation comfort“ ein. Ein Jahr später erfolgte die Einführung von „DATEV-DMS“ sowie „Abschlussprüfung comfort“ zur Bearbeitung von Jahresabschlüssen einschließlich Berichtsschreibung. Im Jahr 2008 hat die Kanzlei ein Qualitätsmanagementsystem unter Verwendung von „DATEV ProCheck“ zunächst im Bereich der Leistungsprozesse implementiert. Ausgehend von der Vision der Kanzleihinhaber wurden Zweck, Werte und Ziele definiert, deren Einhaltung und Umsetzung sich das gesamte Team verschrieben hat.

Die vollständige Umstellung auf eine ASP-Lösung konnte in 2009 realisiert werden; im September 2010 wurden die Kanzleianwendungen auf „DATEV pro“ umgestellt. Seit dieser Zeit gilt auch eine ergebnisorientierte Mitarbeitervergütung. Um den gesetzlichen Anforderungen zu entsprechen, werden seit 2011 auch die Anforderungen des Bundesdatenschutzgesetzes durch einen externen Datenschutzbeauftragten überwacht, so dass beispielsweise inzwischen auch der E-Mail-Versand gesichert über die DATEV-E-Mail-Verschlüsselung stattfinden kann.

Neben der sachlich gehaltenen Gesamtkonzeption der Bewerbungsunterlagen zeigten sich - nach Auffassung der Jury - die zu bewertenden Einzelkriterien als innovativ und zukunftsweisend im Sinne von echten Lösungen.

Die Kanzlei Endreß&Rau überlässt nichts dem Zufall. Jeder einzelne Prozess wirkt bemerkenswert ausgefeilt. Mandantenindividuelle Checklisten in „DATEV ProCheck“ für die Leistungsprozesse (z. B. Jahresabschluss, Steuererklärungen) und Unterstützungsprozesse (z. B. Sekretariatsarbeiten) ermöglichen eine laufende Arbeitsfortschrittskontrolle sowohl für die mit dem Auftrag befassten Mitarbeiter als auch für die Kanzleileitung.

Zusammengeführt werden die einzelnen Prozesse mittels eines beispielhaft strukturierten und umfassenden Auftrags- und Mitarbeitercontrollings geplant und überwacht. Dies wird erreicht durch die Nutzung der Auswertungsmöglichkeiten der genutzten DATEV Eigenorganisationspakete „EOC“ und „DATEV MIS“ (Management-Informationssystem), arbeitstäglicher Vollzeitaufschreibung der Mitarbeiter, ABC-Analyse der Mandanten hinsichtlich Umsätzen, Deckungsbeiträgen und Forderungsbeständen sowie konsequenter Kanzleieigener Finanz- und Liquiditätsplanung.

Besonders hervorzuheben ist die Tatsache, dass mehr als 50 Prozent des Gesamtumsatzes

aus betriebswirtschaftlichen Beratungsleistungen generiert wird. Damit nimmt die Kanzlei eine absolute Spitzenposition im Benchmark der DATEV eG in der Branche der Steuer- und Rechtsberatung ein. Dies ist absolut einzigartig und verhilft Endreß&Rau zu einem veritablen Kundenvorteil.

Der Bereich Personal und deren Entwicklung hat bei Endreß&Rau einen gleichermaßen hohen Stellenwert. Ein gutes Betriebsklima wird gelebt; hinzu kommt die Förderung und Forderung der Mitarbeiter unter dem Aspekt der Mandantenbindung mit hoher, ideeller Substanz.

Abgerundet wird das Bild im Bereich Personal und Führung durch Stellenbeschreibungen, aus

denen die Soll-Anforderungen hervorgehen, die gleichzeitig dem einzelnen Teammitglied einen Gestaltungsrahmen ermöglichen. Turnusmäßige Teamsitzungen und regelmäßige Mitarbeitergespräche runden den Informationsfluss im Innenverhältnis ab. Motivierend wirken eine ergebnisorientierte Vergütung sowie verschiedene Sozialleistungen.

Die Jury vergibt den Kanzlei-Innovationspreis 2011 / 2012 an Endreß&Rau für ein beispielhaftes Gesamtkonzept.

gez. Stefan Droß

Die Kanzlei **König, Kreft und Partner - Steuerberater, Rechtsanwalt, Partnerschaftsgesellschaft, Rödinghausen**, ist bereits seit 1974 auf dem Markt. An insgesamt fünf Standorten sind mehr als 30 Mitarbeiter, fünf Steuerberater und ein Rechtsanwalt tätig.

Die eingereichten Bewerbungsunterlagen waren für die Jury, bezogen auf die Durchdringung der gesamten Organisation, überzeugend. Neben den fachlichen Qualitätsmerkmalen in den Details beeindruckte auch die emotional sehr ansprechende Darstellung.

Der Preisträger stellt in allen Bereichen der Präsentation die Mitarbeiter der Kanzlei in den Vordergrund und dokumentiert hiermit eindrucksvoll den Teamgeist. Unterstützt wird diese Bewertung auch dadurch, dass von den Mitarbeitern ein Mitarbeiterhandbuch entwickelt wurde. Unter festgelegten Wertevorstellungen lebt die gesamte Mannschaft sehr authentisch ihr Engagement, sich mit Freude und Motivation den einzelnen Tätigkeitsfeldern zu widmen. Diese Philosophie überträgt sich naturgemäß auch auf die Beziehung und Bindung zu den Mandanten.

Bei der Betrachtung der Prozesse setzt die mehrfach prämierte und weiterentwickelte ASP-Lösung der Kanzlei erneut Maßstäbe. Über ein definiertes und geschütztes Portal erfolgt ein effektiver und effizienter Austausch von Informationen und Unterlagen zwischen Mandant und Kanzlei. Der Mandant erhält einen Zugang zum DMS der Kanzlei und legt hier wichtige Unterlagen ab, die die Kanzlei zur Bearbeitung der Aufträge benötigt. So erfolgt ein Austausch von Informationen und Unterlagen in beide Richtungen - und das über alle Standorte der Kanzlei. Nebenbei erhöht dieses Werkzeug die Mandantenbindung ebenso.

Unterstützt wird das Gesamtsystem durch eine speziell für die Kanzlei entwickelte Controlling Software „Cubeware Cockpit“. Gewünschte Auswertungen können ohne weitere Zwischenschritte und ohne zeitaufwändige Importe oder Exporte in einem Arbeitsgang erstellt werden. Die Software informiert vollständig über alle Ebenen der Kanzlei hinweg und überzeugt dabei durch eine einfache, klare und schnelle Handhabung.

Vorbildlich ist die elektronische Dokumentation von Vorgängen organisiert. Digitale Verfahrensanweisungen und Checklisten gewährleisten ein hohes Maß an Prozesssicherheit. Ausgefeilte Leistungsprozesse sind durch Schnittstellenregelungen wirksam miteinander verbunden. Die Steuerung des operativen Geschäftes ist optimiert durch sinnvolle Verweise in die vorgenannten Systeme der Management- und Unterstützungsprozesse, wodurch sich ein einzigartiges Gesamtkonzept ergibt.

Dieses Gesamtkonzept hat letztlich dazu geführt, dass die Kanzlei König, Kreft und Partner einen hohen Anteil mandantenorientierter betriebswirtschaftlicher Beratungsleistungen erbringt. Alle Prozesse sind spürbar an den Erwartungen der Mandanten und Mitarbeiter ausgerichtet. Denn Qualität ist das, was der Kunde fordert und erhält.

Die Jury vergibt den Kanzlei-Innovationspreis 2011 / 2012 in der Hauptkategorie an die Kanzlei König, Kreft und Partner - Steuerberater, Rechtsanwalt, Partnerschaftsgesellschaft.

gez. Gerd Otterbach

